



Fotograf: Bahmann, Andrea

Detailprogramm
**Algerien - Wüstenkarawane mit Michi
Markewitsch**

Trekkingreise im Stil einer Kamelkarawane vom Tassili n'Ajjer zu den Dünen des
Erg Admer



II 13x

Max. Aufstieg ↑ 200m, Max. Abstieg ↓ 200m

- ▶ 11-tägiges Kamel-Trekking in der Sahara (5 - 6 Std. täglich)
- ▶ Mit Nomaden und ihren Tieren im Wüsten-Rhythmus reisen
- ▶ Bizarre Felsformationen und Täler im Tassili n'Ajjer erkunden
- ▶ Das Dünenmeer Erg Admer ruhigen Schrittes mit Kamelen durchqueren
- ▶ Die Einsamkeit und Weite der Sahara intensiv erleben
- ▶ Das Geheimnis der "weinenden Kuh" zusammen mit Michi Markewitsch lüften



Algerien - Wüstenkarawane mit Michi Markewitsch

Die Sahara hat die Fläche der USA, aber nur zwei Millionen Einwohner. Hier finden wir Weite, fast greifbare Stille, Raum im Überfluss und wilde, magische Schönheit: Felslabyrinth, erodierte Gebirge, Schluchten, Wadis, riesige, farbenprächtige Dünen und ein Licht- ein Licht, einfach unvorstellbar! Wie schrieb einst ein Wüstenliebhaber: „die Welt hat sieben Wunder, die Sahara hat Wunder für sieben Welten.“

Unsere Me'hare'e, ein Kameltrekking, ist die ideale Reiseform, der entspannte Rhythmus, die Wüste intensiv zu erleben. 11 Tage unterwegs zu sein mit den Tuareg, diesen Überlebenskünstlern und Nomaden, das allein ist schon ein großartiges Abenteuer und stets eine Reise zu sich selbst... Wie wenig brauchen diese Menschen um glücklich zu sein: Ihr Kamel an einer Tränke, ein Lagerfeuer, eine Teezeremonie, Geschichten und Lieder. Bei dieser Lebensart sind wir mit dabei, steigen für kurze Zeit aus dem Alltag aus, erleben intensive Tage in dieser grenzenlosen Schönheit, die wir so schnell nicht vergessen werden!

Kleiner Tipp für die erfahrenen Wüstenfreaks:

Zwei Teilnehmer teilen sich bei dieser Reise ein Kamel, einer reitet, der andere geht. Doch gibt es die Möglichkeit für einen kleinen Aufpreis ein eigenes Tier für die ganze Zeit zu mieten. Das Schöne dabei: Man bestimmt selbst, wann man reitet oder geht, man ist für das Kamel die ganze Zeit über verantwortlich und baut so eine ganz andere Beziehung zu dem Tier auf! Auch umgekehrt „gewöhnt“ sich das Kamel besser an seinen Reiter während dieser 11-tägigen Me'hare'e.

Geplanter Programmablauf

Verpflegung: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

Tag 1: Anreise nach Algerien

Mittags Linienflug mit Air Algérie von Frankfurt nach Algier und weiter zur Oase Djanet, dem Hauptort des berühmten Tassili n'Ajjer-Nationalparks. (In Algier betreut Sie ein Vertreter unserer Agentur bezüglich der Formalitäten und des Gepäcks beim Einchecken für den Inlandsflug nach Djanet.) Die Wüstenstadt liegt auf 1.000 m Höhe, rund 2.000 km südlich von Algier und wird von großen Dattelpflanzungen geprägt. Vom Flughafen fahren wir direkt hinaus in die Wüste; dort haben die Tuareg die Zelte für uns schon aufgebaut.

Unterkunft: Zelt

Tag 2: Fahrt zum Treffpunkt mit den Nomaden und ihren Kamelen - erste Wanderung

Nach unserem ersten Frühstück in der Wüste fahren wir wenige Kilometer bis zur kleinen Palmenoase Djanet. Dort haben wir zum letzten Mal die Möglichkeit, einen Chèche (das für die Wüste so praktische, große Kopftuch) zu besorgen. Anschließend erledigen wir die nötigen Formalitäten bei der Nationalparkbehörde und verlassen dann die Stadt Richtung Wüste. Bevor unsere erste Wanderung beginnt, werden wir von unserem Koch verköstigt – erstaunlich, was er unter einfachsten Bedingungen für uns zaubert. Gestärkt brechen wir auf. Wir überqueren rote Sanddünen und kommen zu bizarren, vom Wind geformten Felsformationen.

Gehzeit: ca. 2 Std. | Aufstieg: 100m | Abstieg: 100m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

Tag 3: Beginn des Kameltrekkings

Zu Fuß oder auf dem Rücken von Kamelen gewinnen wir an Höhe und erreichen das Hauptplateau des Tassili n'Ajjer. Wer glaubt, Wüstenlandschaften wären nicht abwechslungsreich, wird eines Besseren belehrt. Je nach Lichteinfall entfaltet die Wüste ihren ganzen Zauber: Wunderbare Farbenspiele und immer neue Stimmungen entstehen. Felssäulen und -pilze ragen aus dem Sand. Zwischen den von der Natur geformten Skulpturen schlagen wir unsere Zelte für die Nacht auf.

Gehzeit: ca. 3.5-4 Std. | Aufstieg: 200m | Abstieg: 200m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

Tag 4: Durch labyrinthartige Canyons

Heute müssen wir uns zeitweise von unseren treuen Begleitern, den Kamelen, trennen. Vormittags wandern wir durch ein verwinkeltes Labyrinth aus Stein und Sand, welches für unsere Kamele unpassierbar ist. Sie folgen einem anderen Weg und stoßen mittags wieder zu uns. Nach der Mittagspause wandern wir weiter durch enge Canyons. Die Kamele gehen wieder eine andere Route. Wer möchte, kann auf diesem Weg mit den Tieren bis zu unserem nächsten Camp gelangen.

Gehzeit: ca. 4.5-5 Std. | Aufstieg: 100m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

Tag 5: Plateau Aoùdeguem

Zuerst wandern wir durch Savannenlandschaft und steigen dann zum Aoùdeguem auf. Wir überqueren dieses Plateau, das einer unwirtlichen Mondlandschaft gleicht. Der Blick schweift in die Ferne, über die höchsten Gipfel des Tassili n'Ajjer und bis zum Berg Assakaou. Auf alten Beduinenwegen steigen wir zu unserem heutigen Lagerplatz ab, der zwischen zwei Felsvorsprüngen liegt. Bei einer abendlichen Erkundung des Gebiets stoßen wir auf Felsmalereien.

Gehzeit: ca. 4-5 Std. | Aufstieg: 50m | Abstieg: 50m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

Tag 6: Durch fruchtbare Täler - Freude für unsere Kamele

Durch weite Täler, über kleine Dünen und vorbei an abwechslungsreichen Felsformationen – Türme, Fenster und Bögen – ziehen wir mit unserer kleinen Karawane weiter gen Osten. Schließlich erreichen wir ein fruchtbares Tal und entdecken Wüstenpflanzen, die nur in dieser Gegend wachsen. An einem Wadi zwischen Sanddünen errichten wir unser Lager für die Nacht. Von einer hohen Düne aus können wir im Abendlicht die Wüste Erg Admer zum ersten Mal erblicken.

Gehzeit: ca. 4 Std. | Aufstieg: 100m | Abstieg: 100m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

Tag 7: Abschied vom Tassili n'Ajjer

Ab heute werden die Lastkamele durch Jeeps ersetzt. Unsere Reitkamele begleiten uns weiterhin. Am Morgen bewegen wir uns weiter durch das fruchtbare Tal. Wir biegen nach rechts ab. Durch kleine Schluchten gelangen wir zum großen Haupttal und verlassen allmählich das Tassili n'Ajjer in Richtung Nordwesten. Heute zieht unsere Karawane öfter durch Täler, in denen Gräser und andere Pflanzen wachsen. Mit etwas Glück entdecken wir auch Tierspuren, die es zu entschlüsseln gilt. Am Nachmittag können wir wieder Felsmalereien bestaunen und anhand der Darstellungen erahnen, wodurch das Leben hier einst geprägt war. Wir erreichen unseren zwischen Akazien eingebetteten Schlafplatz. Auch die Kamele fühlen sich hier wohl, sie haben eine schöne Weidefläche ganz für sich allein. Am Abend haben wir die Möglichkeit, zu einem Aussichtspunkt hinaufzuwandern und von dort den Sonnenuntergang über dem Tassili n'Ajjer und dem Erg Admer zu genießen.

Gehzeit: ca. 3-4 Std. | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

Tag 8: Gen Westen zu den Dünen des Erg Admer

Über ein Plateau setzen wir unser Trekking zu Fuß oder auf den Kamelen reitend in Richtung Erg Admer fort. Wir kommen an Feldern mit großen, silbrigblau schimmernden Granitkugeln vorbei, die wie von Riesenhand in die Landschaft geworfen scheinen. Weiter geht es in Richtung der Tin-Menia-Berge, die aus schwarzem Granit bestehen. Unser Camp bauen wir in der Nähe weißer Dünen, am Rand des Erg Admer auf. In der Abendsonne beginnen die Berge des Tassili n'Ajjer zu leuchten.

Gehzeit: ca. 4-5 Std. | Aufstieg: 150m | Abstieg: 150m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

Tag 9: Weite Ebene des Erg Admer

Das allmorgendlichen Satteln der Kamele ist uns inzwischen vertraut. Heute tragen uns die Tiere über Sanddünen. Während der wohlverdienten Mittagspause lassen wir uns liebevoll zubereitete, vielfältige Salate schmecken. Unser Koch versorgt uns selbst in der Wüste täglich mit frischer, vitaminreicher Kost. Am Nachmittag kommen wir in eine riesige, von Dünen eingerahmte Ebene. Dort stoßen wir auf wundersame Granitfelsen. Manche ähneln metallisch-blauen Kugeln, glänzend poliert; andere erwecken den Eindruck geplatzter Steine. Unser Lager schlagen wir nach einem kurzen Aufstieg im Kessel eines Dünenplateaus auf. Im Abendlicht leuchten die gegenüberliegenden Felsen in rötlichen Erdtönen.

Gehzeit: ca. 5-6 Std. | Aufstieg: 200m | Abstieg: 100m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

Tag 10: Freie Zeit, Dünen und Sandmeer

Heute Vormittag können wir entscheiden, ob wir im Lager bleiben, uns ein schönes Plätzchen im Schatten suchen oder eine kleine Wanderung unternehmen. Nach einem schmackhaften Mittagessen zieht unsere Karawane über Dünen in die nächste Ebene. Wir erfahren, wie sich die Tuareg in der Weite der Wüste orientieren. Heute haben wir die Qual der Wahl: Errichten wir unser Camp tief in den Dünen oder in der Nähe eines Berges mit weit reichender Aussicht? Eine Wanderung in Richtung der untergehenden Sonne rundet den Tag ab.

Gehzeit: ca. 5-6 Std. | Aufstieg: 100m | Abstieg: 100m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

Tag 11: Neolithische Funde

Nach dem Frühstück und einem süßen Thé à la Menthe brechen wir auf – zu Fuß oder auf dem Kamel reitend, je nach Wunsch. Spektakulär hohe Dünen, so weit das Auge reicht, säumen unseren Weg. Die Gegend, in der wir uns befinden, ist für Funde aus neolithischer Zeit bekannt. Mit etwas Glück entdecken wir Reibeschaalen, Tonscherben mit Mustern oder jahrtausendealte Mahlsteine. Unsere Zelte schlagen wir am Fuß einer hohen Düne auf.

Gehzeit: ca. 5 Std. | Aufstieg: 150m | Abstieg: 150m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

Tag 12: Durch Talsysteme vorbei an kolossalen Dünen

Wir durchqueren mehrere Talsysteme, Cirques genannt. Links und rechts unseres Weges erheben sich hellsandige Dünenkolosse. Hier wächst kein Gras. Das bedeutet, dass wir für unsere Kamele Futter von der letzten Weide mitnehmen müssen. (Aber Vorsicht, dass sie es nicht schon unterwegs veputzen.) Wir übernachten bei einer Felsgruppe in der Nähe wunderschöner Dünen.

Gehzeit: ca. 4 Std. | Aufstieg: 100m | Abstieg: 100m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

Tag 13: Die Tiefen des Erg Admer

Nachdem wir unser Lager zusammengepackt haben, ziehen wir weiter. Die Vegetation verändert sich, die Dünen werden kleiner und es tauchen weitläufige Ebenen auf. Unsere heutige Etappe führt uns ein Stück weit über geschichtsträchtige Karawanenwege zwischen Djanet und Niger. Nach einem schmackhaften Mittagessen machen wir uns wieder auf den Weg. Noch einmal werfen wir einen Blick in Richtung des östlichen Tassili n'Ajjer, das wir in der Ferne erahnen können. Ein letztes Mal übernachteten wir zwischen den Dünen. Wir nehmen Abschied von den herzlichen Kamelführern und den lieb gewonnenen Vierbeinern.

Gehzeit: ca. 3-4 Std. | Aufstieg: 50m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

Tag 14: Djanet und die „weinende Kuh“

Morgens werden wir nach Djanet gebracht. Wir spazieren durch die Palmengärten und besuchen den quirligen Markt, auf dem wir Datteln, Tee, Schmuck und andere Mitbringsel erstehen können. In Djanet essen wir zu Mittag und können „den Luxus“ einer Dusche genießen. Wir fahren ein letztes Mal in die Wüste und besichtigen die wohl bekanntesten Felsgravuren Algeriens. „La vache qui pleure“, die sogenannte „weinende Kuh“, ist eine der am meisten bewunderten Felsgravuren, zeugt sie doch von der außerordentlichen Begabung eines steinzeitlichen Künstlers.

Beim Abschiedsessen lassen wir die vergangenen zwei Wochen Revue passieren. Noch vor Mitternacht werden wir zum Flughafen nach Djanet gefahren.

Gehzeit: ca. 2 Std. | Abstieg: 50m | Verpflegung: F, M, A

Tag 15: Rückreise und Ankunft in Deutschland

Flug von Djanet nach Deutschland.

Charakter der Tour und Anforderungen

Profil: Bei dieser Reise verbringen Sie die Tage aktiv und haben viel Zeit, um die Wüste im Takt der Karawane zu erleben. So wurden die Fahrstrecken auf das Allernötigste beschränkt, d.h. auf reine Transferfahrten zum Trekkingbeginn hin und am Ende zurück. Im Mittelpunkt der Reise steht das Erlebnis des Unterwegsseins – zu Fuß oder mit den Kamelen, und dies in Begleitung von Michi Markewitsch und einheimischen Nomaden. Anforderung: Das Reiten auf den Kamelen erfolgt im Stil der Tuareg, d.h. Sie tragen keine Schuhe (nur Socken) und stützen sich mit den Füßen am Hals des Kamels ab. Schuhe und Tagesrucksack werden am Sattel (Tarek) befestigt. Sie reiten (oder wandern) täglich im Durchschnitt zwischen 5 und 6 Stunden. Am ersten Tag ist das Sitzen auf dem Kamelsattel noch etwas ungewohnt. Wegen der speziellen Tuareg-Sättel und der Art aufrecht zu sitzen, nutzen die meisten Teilnehmer erfahrungsgemäß schon nach 1-2 Tagen jede Gelegenheit, um nur noch zu reiten. Selbstverständlich haben Sie jederzeit die Möglichkeit, zu wandern statt zu reiten. Interessanterweise haben mit dem Reiten auf Kamelen selbst Teilnehmer mit Rückenbeschwerden sehr gute Erfahrungen gemacht! Unterbringung: Auf dieser Reise werden Einzel- bzw. Zwei-Personen-Zelte und Schaumstoffmatten gestellt. Unsere Begleiter achten immer auf ausgewählte, landschaftlich schöne Lagerplätze. Wer möchte, hat auch Gelegenheit, unter freiem Himmel zu schlafen – in der Sahara ein besonderes Erlebnis! Von allen Teilnehmern/-innen wird aktive Mithilfe beim Auf- und Abbau der Zelte erwartet. Verpflegung: Der Koch bereitet mittags leichte, schmackhafte Salate (mit Reis, Hülsenfrüchten, Tomaten, Gurken, Oliven u. Ä.) zu und dazu wird oft Käse oder Thunfisch gereicht. Abends gibt es ein warmes Essen mit Suppe und als Hauptspeise Couscous, Kartoffeln, Reis oder ein Nudelgericht. Fleisch wird eher selten zubereitet. Gemüse ist fast immer enthalten. Unsere Tuareg-Köche geben sich große Mühe und zaubern unter einfachsten Umständen, im Rahmen des Möglichen, vielfältige, schmackhafte Gerichte. Gepäcktransport: Von Tag 3 bis 7 befördern Lastenkamele das Gepäck. Daher ist es wichtig, nur das Nötigste mitzunehmen, Gewicht zu beschränken. An den weiteren Tagen transportieren Begleitfahrzeuge das Gepäck. Tagsüber tragen Sie nur Ihren Tagesrucksack mit viel Wasser (ca. 2 Liter), Kamera, Sonnenschutz und dem Allernötigsten. Mittags können Sie in der Regel Wasser aus den Kanistern auffüllen. Abends am Lager finden Sie Ihr Gepäck wieder vor.

Klima

Stellen Sie sich auf starke Sonneneinstrahlung sowie auf große Schwankungen zwischen den Tages- und den kühleren Nachttemperaturen ein. Da die großen Temperaturschwankungen Herz und Kreislauf belasten können, müssen Sie gesund und körperlich fit sein.

In den Monaten Oktober, November und von Mitte/Ende Februar bis März ist tagsüber mit Temperaturen von durchschnittlich 27° bis 33°C und nachts mit Temperaturen zwischen 5° und 15°C zu rechnen. Im Dezember und bis Mitte Februar kann es beim Trekking nachts kühler werden (das Thermometer sinkt bis 0°C oder gar darunter). Tagsüber ist dafür mit klarem Wetter und Temperaturen um 15° bis 20°C zu rechnen. Im April steigen die Temperaturen durchaus schon auf durchschnittlich 30°C bis 35°C.

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte durchzuführen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis.

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- ▶ Hauser - Reiseleitung ab/bis Frankfurt
- ▶ Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- ▶ Übernachtung 13 x im Zelt
- ▶ Camping- und Kochausrüstung inkl. Zelt und Schaumstoffmatten
- ▶ Satellitentelefon
- ▶ Flug ab/bis Frankfurt via Algier nach Djanet
- ▶ Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- ▶ Vollpension
- ▶ Tuareg-Begleitmannschaft mit Koch
- ▶ Reit- und Lastkamele (1 Reitkamel pro zwei Personen, Lastkamele nur im Tassili n'Ajjer)
- ▶ Hauser Reisekrankenschutz inkl. Such-, Rettungs- und Bergungskosten und Krankenrücktransport sowie 24 Std. Notrufservice

Wunschleistungen

- ▶ Reitkamel zur Alleinbenutzung 290,00 €
- ▶ Einzelzeltzuschlag 110,00 €

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

- ▶ Visumgebühr für Algerien (60,00€) sowie Besorgungsgebühr durch den Visa Dienst (20,00€)
- ▶ Trinkgelder (ca. 80,00€ - 100,00€)
- ▶ Evtl. neu erhobene Zuschläge der Fluggesellschaften

Einreisebestimmungen

Für die Einreise nach Algerien benötigen Sie ein Visum und einen gültigen Reisepass, der bei Abflug in Algerien mindestens noch 6 Monate gültig sein muss. Zudem müssen 2 gegenüberliegende Seiten im Reisepass frei sein.

Sollten Sie einen Israel-Stempel im Pass haben, bitten wir Sie, umgehend einen Ersatzpass zu beantragen und uns darüber zu informieren. Die Ersatzpässe mit einjähriger Gültigkeit erhält man beim Einwohnermeldeamt sofort).

Stellen Sie sich darauf ein, dass Ihr Pass in der Zeit zwischen Beantragung und Erteilung des Visums bzw. unter Umständen sogar bis kurz vor Abreise nicht zur Verfügung steht. Sollten Sie eine andere Reise geplant haben und den Reisepass benötigen, müssen Sie sich dafür einen Zweitpass besorgen.

Wenn Sie Ihren Wohnsitz in Deutschland haben:

Die algerischen Konsulate in Deutschland verlangen zwingend, dass Visa über einen Visa-Dienst beantragt werden. Dieser Service kostet 20 € pro Person + Versand (Sonderpreis für Hauser-Kunden) und garantiert eine kompetente Abwicklung. Die Visagebühr beträgt 60 €.

Was müssen Sie wann tun?

Vorerst müssen Sie nur dafür sorgen, dass Ihr Pass noch mindestens 6 Monate nach Beendigung der Reise gültig ist. Am besten sollten Sie auch schon 2 Passbilder vorrätig haben.

Ca. 6 Wochen vor Abreise schicken wir Ihnen die kompletten Visa-Unterlagen mit Anleitung zu. Füllen Sie die Visa-Anträge mit größter Sorgfalt – unbedingt maschinell – aus und unterschreiben Sie diese. Alle Unterlagen müssen dann an die in der Anleitung angegebene Firma Visa Dienst gesendet werden.

Wenn Sie Ihren Wohnsitz NICHT in Deutschland haben, beantragen Sie Ihr Visum bitte direkt bei der jeweiligen Vertretung der algerischen Botschaft.

Staatsbürgern aus Österreich oder der Schweiz senden wir die genauen Informationen zur Visa-Beantragung ca. 6 Wochen vor Abreise zu. Beantragen Sie Ihr Visum bitte unmittelbar nachdem Sie von uns die Informationen und die Aufforderung dazu erhalten bzw. sobald Sie von uns das notwendige Einladungsschreiben erhalten haben.

WICHTIGE INFORMATION FÜR ITALIENISCHE STAATSBÜRGER:

Wenn Sie die italienische Staatsbürgerschaft inne haben und in Südtirol leben, wenden Sie sich bitte zeitnah nach Ihrer Buchung bzgl. der Visa-Beantragung an das zuständige Konsulat in Mailand. Dort wird sowohl zur Visa-Beantragung als auch -Abholung ein persönliches Erscheinen zu den angegebenen Öffnungszeiten oder das Erscheinen eines Bevollmächtigten vorausgesetzt! (Stand März 2018)

Für die Einreise nach Algerien benötigen Sie ein Visum und einen gültigen Reisepass, der bei Abflug in Algerien mindestens noch 6 Monate gültig sein muss. Zudem müssen 2 gegenüberliegende Seiten im Reisepass frei sein.

Sollten Sie einen Israel-Stempel im Pass haben, bitten wir Sie, umgehend einen Ersatzpass zu beantragen und uns darüber zu informieren. Die Ersatzpässe mit einjähriger Gültigkeit erhält man beim Einwohnermeldeamt sofort).

Stellen Sie sich darauf ein, dass Ihr Pass in der Zeit zwischen Beantragung und Erteilung des Visums bzw. unter Umständen sogar bis kurz vor Abreise nicht zur Verfügung steht. Sollten Sie eine andere Reise geplant haben und den Reisepass benötigen, müssen Sie sich dafür einen Zweitpass besorgen.

Wenn Sie Ihren Wohnsitz in Deutschland haben:

Die algerischen Konsulate in Deutschland verlangen zwingend, dass Visa über einen Visa-Dienst beantragt werden. Dieser Service kostet 20 € pro Person + Versand (Sonderpreis für Hauser-Kunden)

und garantiert eine kompetente Abwicklung. Die Visagebühr beträgt 60 €.

Was müssen Sie wann tun?

Vorerst müssen Sie nur dafür sorgen, dass Ihr Pass noch mindestens 6 Monate nach Beendigung der Reise gültig ist. Am besten sollten Sie auch schon 2 Passbilder vorrätig haben.

Ca. 6 Wochen vor Abreise schicken wir Ihnen die kompletten Visa-Unterlagen mit Anleitung zu. Füllen Sie die Visa-Anträge mit größter Sorgfalt – unbedingt maschinell – aus und unterschreiben Sie diese. Alle Unterlagen müssen dann an die in der Anleitung angegebene Firma Visa Dienst gesendet werden.

Wenn Sie Ihren Wohnsitz NICHT in Deutschland haben, beantragen Sie Ihr Visum bitte direkt bei der jeweiligen Vertretung der algerischen Botschaft.

Staatsbürgern aus Österreich oder der Schweiz senden wir die genauen Informationen zur Visa-Beantragung ca. 6 Wochen vor Abreise zu. Beantragen Sie Ihr Visum bitte unmittelbar nachdem Sie von uns die Informationen und die Aufforderung dazu erhalten bzw. sobald Sie von uns das notwendige Einladungsschreiben erhalten haben.

Tipp: Kopieren Sie vor Abreise Ihren Reisepass bzw. Personalausweis und Ihr Flugticket. Im Verlustfall erleichtert dies die Neubeschaffung. Bewahren Sie die Kopien getrennt von den Originaldokumenten und Ihren Wertgegenständen auf.

Tipp: Kopieren Sie vor Abreise Ihren Reisepass / Personalausweis und Ihr Flugticket. Im Verlustfall erleichtert dies die Neubeschaffung. Bewahren Sie die Kopien getrennt von den Originaldokumenten und Ihren Wertgegenständen auf. Oder: Schicken Sie sich Kopien Ihrer wichtigsten Dokumente als pdf-Datei an die eigene Mailadresse.

Impfungen und Gesundheitsvorsorge

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Empfohlen wird Impfschutz gegen Hepatitis A, Tetanus, Diphtherie und Polio.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.crm.de

Informationen zum Thema Gesundheit auf Reisen finden Sie auch unter hauser-exkursionen.de/reiseinfos/gesundheit

Eine Bitte: Stellen Sie sich eine Reiseapotheke zusammen, die Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst ist. Denken Sie an Arzneimittel gegen Durchfallerkrankungen, Schmerzen und Erkältungskrankheiten sowie Verbandsmaterial und Pflaster. Ihre Reiseleiterin oder Ihr Reiseleiter führt eine Reiseapotheke mit, der Inhalt ist jedoch nur für Notfälle gedacht.

Sonstiges

Zusätzliche Betreuung beim Umsteigen in Algier:

Sie werden nach Ankunft in Algier von unserem langjährigen Vertreter der algerischen Agentur Touareg Voyages erwartet. Sein Name ist Ahcen (sprich Assen). Ihr Gepäck geben Sie in Frankfurt nur bis Algier auf. Man muss es dort entgegennehmen, da es für den Weiterflug noch einmal vor dem Einsteigen persönlich identifiziert werden muss. Ahcen wird sich mit Ihnen um Ihr Gepäck sowie die Bordkarten für den Weiterflug kümmern. Alles was neu Einchecken und Formalitäten betrifft wird er übernehmen. Sie müssen nur die Einreisekarten ausfüllen, die im Flugzeug verteilt werden und in den Pass legen.

Sitten und Gebräuche:

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Moralvorstellungen der einheimischen Bevölkerung: Tragen Sie keine kurzen Hosen (weder Frauen noch Männer) und keine kurzen Röcke. Vermeiden Sie ärmellose oder tief ausgeschnittene, figurbetonte Blusen/Hemden. Dies gilt auch für Männer. Ohnehin ist luftige, leichte weite Kleidung eher ideal.

Wer Algerien bereist, sollte stets bedenken, dass hier keine europäischen Maßstäbe angelegt werden können. Wir bitten Sie daher, Toleranz und Verständnis für die Lebensweise mitzubringen, um so Land und Leute besser kennen und verstehen zu lernen.

Der Islam spielt im Leben jedes Moslems und auch der Touareg eine bedeutende Rolle. Der Tagesablauf (u.a. Gebete), ja das ganze Leben wird von der Lehre Mohammeds bestimmt. Als Gast sollte man sich mit den Regeln und Riten der islamischen Gesellschaft vertraut machen und Gebräuche respektieren. Dringen Sie nicht als reicher Tourist in eine vollkommen fremde Welt ein, sondern bewegen Sie sich als bescheidener, interessierter Besucher.

Vermeiden Sie Diskussionen über Religion und Politik. Sollte es dennoch zu einem diesbezüglichen Gespräch kommen, bleiben Sie auf jeden Fall zurückhaltend.

Wichtiger Hinweis:

Sammeln und Mitnahme von steinzeitlichen Artefakten, wie Pfeilspitzen, Tonscherben und anderes (auch wenn die Dinge „einfach so rumliegen“), sowie Pflanzen, Steine, Sand u.ä. ist ausdrücklich verboten! Kontrollen bei der Ausreise sind sehr wahrscheinlich.

Literaturhinweise:

Wer sich näher mit den Wertvorstellungen, Geschichte und Tradition der Tuareg beschäftigen möchte, dem möchten wir folgendes hervorragende Buch ans Herz legen:

KulturSchock Tuareg, Autor: Harald A. Friedl

Reise Know How Verlag

Ausrüstung

Unterlagen

- ▶ Impfpass

Bekleidung

- ▶ Sandalen (Überlandfahrten, Unterkunft, Duschen, etc.)
- ▶ Socken + Ersatz
- ▶ lange Hose
oder Trekkinghose – unsere Empfehlung: eher Baumwoll- oder Leinenhosen!

- ▶ Wärmeschicht (leichte Daunenjacke oder PrimaLoft)

- ▶ Schlafbekleidung

- ▶ Sonnenbrille

Sonstige Ausrüstung

- ▶ Hauser Reisetasche oder anderes flexibles Gepäckstück (inkl. kleinem Schloss)
- ▶ Schlafsack bis 0° im Komfortbereich
- ▶ Schlafmatte (Therm-a-Rest selbstaufblasbar)
wer möchte als Ergänzung zur einfachen Schaumstoffmatte (ca 4 cm), die gestellt wird. Diese wird auch beim Essen zum Sitzen benötigt
- ▶ Trekkinghandtuch klein
- ▶ persönliche Fotoausrüstung mit genügend Akkus und Speicherkarten, eventuell mit Blitz, Stativ

- ▶ Trekkingschuhe Kategorie A/B (siehe Information Wanderschuhe)
- ▶ Trekkingsocken + Ersatz
- ▶ T Shirts
- ▶ Kurzarmhemden oder -blusen
ggf. gut wg. Nackenschutz (Sonne)
- ▶ Langarmhemden oder -blusen
empfohlen wg. Sonnenschutz
- ▶ Unterwäsche + Ersatz
- ▶ lange Funktionsunterwäsche
für die kühleren Monate Dezember bis Anfang März
- ▶ Sonnenschutz für den Kopf
(In der Wüste ist ein grosses Tuch, Chèche genannt, als Schutz vor Sonne und Staub praktikabler. Dies ist evtl. auch am 2.Tag käuflich, kann dann aber nicht vor dem Tragen gewaschen werden. Besser schon zuhause einen dünnen Stoff, ca. 3-4 m lang kaufen.)

- ▶ zusätzliche kleine Tasche um Gepäck zu deponieren
- ▶ Schlafsack bis - 10° im Komfortbereich
falls Sie in den kühleren Monaten DEZ-FEB draußen ohne Zelt schlafen wollen
- ▶ Sonnencreme
LSF 25-30
- ▶ Lippenbalsam
mit LSF
- ▶ Waschsachen / Hygiene-Artikel
- ▶ Reisewecker
- ▶ Taschentücher, Feuchttücher
in ausreichender Menge, da kein Waschwasser vorhanden!
Empfehlung ca 3 Packungen je nach Größe.

▶ Toilettenpapier im Rucksack für unterwegs

▶ wasserfester Packsack (zur Übersicht im Reisegepäck)

und als Staubschutz

▶ Elektrolytgetränke

nur falls Sie damit das Trinkwasser geschmacklich anreichern wollen!

▶ Feuerzeug

um Toilettenpapier zu verbrennen

▶ Trinkflasche oder Trinksystem mindestens 1,5 Liter

▶ Ersatzbrille in stoßfestem Etui für Brillenträger

▶ Zwischenverpflegung (Trockenobst, Schokolade, Vollkornriegel, Energieriegel)

Technische Ausrüstung

▶ Tages- und Wanderrucksack ca. 15 l

▶ Stirnlampe mit Ersatzbatterien

▶ Teleskop-Wanderstöcke

nur wer unbedingt möchte

Notfallausrüstung

▶ Erste Hilfe Set (inkl. Blasenpflaster, Tape, Desinfektion)

▶ Wasserentkeimungsmittel (z.B.: Micropur forte, am besten in Tablettenform)

▶ kleine Reiseapotheke

▶ wichtige persönliche Medikamente (Handgepäck!)

Reisetermine und Preise

Von/Bis	Preis in €	Reiseleitung	Verfügbarkeit
03.11.19 – 17.11.19	2.798,00 €	Michael Markewitsch	Buchbar
17.11.19 – 01.12.19	2.798,00 €	Michael Markewitsch	Buchbar

Karte



